

Vertiefende Fragen zur Predigt am 27.3. Mk 9,14-28 „Glaube hilft gegen Unglaube und böse Geister“

1. ...und sie konnten's nicht (V.18)

- Wo versagen wir als Gemeinde, Christenheit? Wo bleiben wir hinter den Ansprüchen Gottes und der Menschen zurück?
- Was kann und sollte man überhaupt von Christen und Gemeinden erwarten? (Gebet? Mission? Diakonie? Gute Taten? Gutes Verhalten? Dämonenaustreibung?)
- Hattest du schon mal eine Situation wo von dir als Gläubigem etwas erwartet wurde, das du nicht leisten konntest? Wie ging es dir dabei?

2. „O du ungläubiges Geschlecht“ (V.19)

- Was bedeutet „ungläubiges Geschlecht“? Wen meint Jesus damit?
- Lässt sich das auch auf unsere Zeit übertragen?
- Wo findet sich Unglaube in Kirche und Gesellschaft?
- Gibt es zwischen dem Unglauben der Gläubigen und Ungläubigen einen Unterschied?
- Wo findet sich das Wirken des Bösen/Dämonischen?
- Was können wir dagegen tun?

3. „Alle Dinge sind möglich dem der da glaubt“ (V.23)

- Auf wen bezieht sich dieser Satz? Auf Jesus? Auf alle Menschen? Auf die die an Jesus glauben?
- Was bedeutet dieser Satz? Welche Bedingung gibt es für göttliche Vollmacht (Lest gerne dazu Eph 2,10; Johannes 15,1-8)
- Hast du es schon mal erlebt, dass Gott durch dich gewirkt hat? Erzähle davon.

4. „Ich glaube, hilf meinem Unglauben!“ (V.24)

- Hast du dieses Gebet schon mal gebetet? Kannst du den Vater des Kindes verstehen?
- Kennst du den Konflikt zwischen Glauben und Unglauben?
- Hat Gott dich schon mal für deinen Unglauben beschämt?
- Durftest du schon erleben, dass Gott einen Glaubensschritt belohnt hat?

5. „Warum konnten wir ihn nicht austreiben?“ (V.28)+

- Was sind deine Gaben mit deinen du Gott, der Gemeinde und deinen Mitmenschen dienst?
- Bist du bestrebt im Dienst zu wachsen?
- Ist es dir wichtig, dir von Gott neue Gaben geben zu lassen um der Gemeinde besser dienen zu können?
- Kannst du etwas mit dem Bild der Gemeinde als Team/Einheit/Kampftruppe etc. anfangen? Was ist Gemeinde für dich?